



PROJEKTINFORMATION

Beratung von Regierungen zur Entwicklung von Strategien zum Schutz von Süßwasserökosystemen im Südkaukasus



Der Fluss „Kura“ im Kleinen Kaukasus

Quelle: WWF

Hintergrund

Ein Netz von über 43.000 Flüssen und eine Vielzahl von Seen und Feuchtgebieten bilden eine Grundlage für den enormen Artenreichtum in der Region des Südkaukasus. Süßwasserökosysteme stellen wichtige Ökosystemdienstleistungen zur Verfügung und sind von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität und Gesundheit der ansässigen Bevölkerung sowie den langfristigen Erhalt der Artenvielfalt. Gewässerbelastungen durch Industrie, Landwirtschaft und Siedlungen, die Übernutzung begrenzter Ressourcen (z.B. Bewässerung, Überfischung) und der Bau von Wasserkraftanlagen wirken sich verheerend auf die lokalen Süßwasserökosysteme aus.

Projekt

Das Projekt leistete einen Beitrag zum Erhalt und zum Schutz der Süßwasserökosysteme im Südkaukasus indem politischen Entscheidungsträgern die Chancen aufgezeigt wurden, welche ein kohärenter Rechtsrahmen für eine nachhaltige Nutzung der Gewässer hat. Die Projektergebnisse und -empfehlungen bilden eine Grundlage für zukünftige nationale und regionale Planungen zur nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung und zum Gewässerschutz. Eine vergleichende Analyse des geltenden Rechtsrahmens für Süßwasserökosysteme der Region mit international einschlägigen Konventionen und EU-Gesetzgebungen bildete die Basis für konkrete Empfehlungen, die auf eine Stärkung und Harmonisierung des Umweltrechts der beteiligten Länder abzielt. Das Projekt förderte die regionale Vernetzung staatlicher und nichtstaatlicher Akteure in den beteiligten Ländern mit dem Ziel, die intersektoralen und regionalen Kooperation im Bereich Naturschutz und Wasserwirtschaft zu stärken. Um Ökosysteme über politische Grenzen hinweg effektiv zu managen und zu schützen ist dies unerlässlich.

Stand: Januar 2015

Land: Armenien, Aserbaidschan, Georgien

Laufzeit: 10/2014 – 01/2016

Adressaten der Beratung: Ministerien für Landwirtschaft und Naturschutz, Ministerien für Energie und die Ministerien für Wirtschaft

Durchführende Organisationen: WWF Deutschland, WWF Armenien, WWF Aserbaidschan

Projektnummer: 47184

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt

Dr. Jens Arle

Tel.: +49-340-2103-2511

jens.arle@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm